

oder worauf ein Züchter unbedingt achten sollte???

Welpenkauf ist eine ernste Angelegenheit! Nur wer sich umfassend über die ausgewählte Rasse informiert hat auch die Chance einen gesunden, wesensfesten Welpen zu bekommen. Auf vielen Internetseiten werden Kaufinteressenten umfassend darüber informiert.

Manchmal allerdings mit völlig überzogenen Anforderungen an den Züchter. Ein Züchter muss schließlich seine mit viel Liebe und Mühe aufgezogenen Welpen an einen wildfremden Menschen abgeben. Der Kauf einer jeglichen Sache setzt u. a. ein gewisses Vertrauensverhältnis zwischen Käufer und Verkäufer voraus. Das gilt insbesondere beim Kauf von Tieren, egal welcher Art.

Ä

So wie es einige schwarze Schafe bei den Züchtern gibt, gibt es natürlich auch etliche für die Hundehaltung ungeeignete Käufer.

Dem Welpeninteressierten steht es leider nicht auf der Stirn geschrieben, wie seriös er ist und ob er ein wirklicher Tierliebhaber/Hundefreund ist. Somit ist es mehr als legitim, dass sich der Züchter ein klares Bild von der/den Person/Personen verschafft, denen er seine Hunde anvertrauen soll.

Hier einmal das Beispiel einer Checkliste mit Punkten/Fragen, die der Züchter an den Käufer richten kann/könnte/sollte:

1. Warum will der Welpenkäufer unbedingt einen Hund dieser Rasse erwerben?

Dies sollte eine der ersten Fragen des Züchters sein. Wird hierbei als aller erstes die Frage nach dem Preis des Welpen gestellt werden, sollte man das Gespräch am besten beenden.

2. Wie ist der Welpenkäufer auf den Züchter gestoßen?

3. Für welchen Zweck will der Welpenkäufer diesen Hund?

- Als Familienmitglied oder gar für eine zukünftige Zucht?
- Warum ausgerechnet einen Rüden oder eine Hündin!
- Will der Käufer den Hund für sich oder jemand anderen?

Zunächst aber sollte er sich über die Person, die einen Welpen von ihm erwerben will, informieren.

4. Wer ist diese Person?

- Vorlage eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses!
- Sollte der Käufer diesem nicht zustimmen, wäre die Sache Hundekauf somit in diesem Fall erledigt.

5. Wo wohnt die Person?

- ggf. Vorlage einer gültigen Meldebestätigung des zuständigen Einwohnermeldeamtes (Die Anschrift auf dem Personalausweis/Reisepass muss nicht immer die aktuelle sein!!!!)

6. Wie wohnt der zukünftige Welpenkäufer ?

- Wohnung oder Haus, mit oder ohne Garten, in der Stadt oder mehr ländlich, in Miete oder Eigentum
- Entsprechen die angegebenen Aussagen den erforderlichen Haltungsbedingungen für diesen Hund?
- Bei Mietern sollte man den Mietvertrag sich vorlegen lassen um zu prüfen, ob dieser überhaupt Hunde erlaubt, damit der Hund nicht plötzlich im Tierheim oder anderswo landet!
- Bei Eigentum ggf. den Grundbuchauszug.

7. Ist die finanzielle Bonität seines Welpenkäufers in Ordnung?

- Hinsichtlich der Folgekosten beim Hundekauf- Impfungen, Untersuchungen usw.
- Ratenzahlung ist grundsätzlich abzulehnen
- Hierzu sollte er sich ggf. einen Einkommensnachweis der letzten 6 Monate des Käufers vorlegen lassen.

8. Ist der zukünftige Welpenkäufer überhaupt für die Haltung eines Hundes geeignet?

- Hier sollte ein Gespräch Aufschluss über die vorhandenen Kenntnisse des zukünftigen Käufers insbesondere über die speziellen Eigenarten und Anforderungen zur Haltung dieser Hunderasse geben.

- Im Zweifel geben ein polizeiliches Führungszeugnis sowie ein entsprechendes psychologisches Gutachten, nicht älter als 3 Monate, Auskunft.

- Vorlage eines amtsärztlichen Gesundheitszeugnisses des zukünftigen Halters beim Kauf eines großen Hundes, dass die körperliche Eignung hinsichtlich des Handlings dieses Hundes in jeder Situation bestätigt, könnte ebenfalls erforderlich sein.

Hat der Käufer bereits Hunde gehalten, kann man sich unter Umständen von 3 unmittelbaren Nachbarn des Welpenkäufers über eine positive Leumundsbestätigung in Bezug auf derzeitige oder frühere Hundehaltung des Welpenkäufers informieren, an besten selbst per Telefon.

Diese sollte einige wesentliche Punkte beinhalten:

- a.) Hatte der Welpenkäufer bereits einen Hund; wenn ja welche Rasse? -
- b.) Gibt es einen Zwinger oder lebt der Hund im Haus?
- c.) Wie ging er mit dem Hund um? (liebvoll herzlich oder anders?)
- d.) War der Hund oft allein? -
- e.) Wurde der Hund mit in Urlaub genommen?
- f.) Gab es Vorfälle um den Hund?
- g.) Wie war der Hund genährt? (zu mager, zu dick oder gerade richtig)
- h.) Wie war der Hund gepflegt?
- i.) War der Hund gehorsam?
- j.) Wie war sein Verhältnis zu dem Hundebesitzer? (evtl. ängstlich, scheu, neutral oder herzlich)

9. Wie reagieren die eigenen Hunde auf den Käufer?

- Suchen sie Kontakt oder weichen sie aus, reagieren sie aggressiv oder eher ängstlich?

All dies und noch mehr sollte der Hundezüchter vom zukünftigen Käufer in Erfahrung bringen. Käufer die nichts zu verbergen haben werden hier bereitwillig Auskunft geben bzw. die geforderten Unterlagen gut sortiert bereits zum ersten Gespräch beim Züchter mitbringen!